

# Unser Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **13 (1908-1909)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

kurrenz vieler Wohltätigkeitsvereine, Privatkurrenz in Städten, die hohen Schokoladepreise des letzten Jahres, usw.) Was wir aber ändern können ist die Gleichgültigkeit in den eigenen Reihen! Wer Vorräte hat, lasse sie los, ich könnte immer viel mehr brauchen, als ich bekomme.

*Reichensteinerstrasse 18, Basel.*

*E. Grogg-Küenzi.*

**Markenbericht** pro September und Oktober. Viele Päcklein und sogar Pakete erreichten mich in den vergangenen Monaten und noch kann ich der grossen Nachfrage nicht nachkommen!

Die Postkarten, Streifbänder und Kuverte mit eingedruckten Marken sind nicht mehr einzusenden, da keine Abnehmer dafür finde.

Wer Zeit und Freude findet mir die Arbeit zu erleichtern, lasse je die ältern Schweizermarken, die neuen und alle „Ausländer“ beisammen. Die Marken sind vom Papier nicht zu befreien und gezählt brauchen dieselben auch nicht zu sein.

Nachstehende Sendungen werden bestens verdankt: Frl. M. L., Lehrerin, Thayngen. Mme. L., école sup. comm., Lausanne (zwei Sendungen). Frl. M. W., Lehrerin, Biel. Frl. F. Sch., Privatschule, Rainmattstrasse, Bern. Frl. F., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. R., Sekundarlehrerin, Greyerzweg, Bern. Frl. R. M., Lehrerin, Roth bei Biglen. Frl. B. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frau E. M., Lehrerin, Belpberg. (Speziellen Dank der 80jährigen Spenderin. Freundl. Gruss!) Frau G. K.-St., London. Frau L., Schloss Marschlins. Frl. J. Sch., Lehrerin am Seminar Monbijou, Bern. Frl. H. G., Sem. III und Frl. H. Z., Sem. IIb, Monbijou, Bern. Frl. S. E., Zürich V. Frl. A. Sch., Lehrerin, Steffisburg. Frau Prof. H.-M., Zürich V. S., Rosengartenstrasse, Basel. Frl. Sch., Lehrerin, Lorraine, Bern. Frau R., Lehrerin, Belp. A. B., Werdstr. 127, Zürich. Frl. W., Zürich. Frl. J. K., Lehrerin, Altstetten bei Zürich. Blumenau, St. Gallen. Frau B. z. St., Lehrerin, Blankenburg. (Der 87jährigen, eifrigen Sammlerin herzlichsten Dank! Die Antwort auf Ihre längst gestellte Frage erhalten Sie, liebe Kollegin, obenstehend. Herzl. Gruss!) Poststempel Basel. Frl. J. M., Lehrerin, Säriswil. Frl. E. B., gew. Lehrerin, Muri bei Bern. Frauenarbeitsschule St. Gallen. Frl. M. B., Lehrerin, Schüpfen (Stanniol). Frl. E. G., Lehrerin, untere Stadt, Bern. Frl. A. K., Burgfeldstrasse, Basel. Frl. E. K., Waldenburg (zu peinlich geordnet). Herr St., Lehrer, Breitenrain, Bern. Poststempel Fluntern.

Für die freundlichen beigelegten Zeilen herzlichen Dank und Gruss!

*J. Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.*

**Zur Beachtung.** Von nächster Nummer an wird die Lehrerinnenzeitung ohne Erhöhung des Abonnementspreises mit einer Beilage „Die Schweiz. Fortbildungsschule für Mädchen“ erscheinen.

## Unser Büchertisch.

**Dr. Techter. Allgemeine Erdkunde.** Halle, Pädagogischer Verlag von H. Schroeder. Mk. 2. 80.

Ein Hilfsbuch für den Unterricht in Lehrerseminarien und höheren Schulen will der Verfasser bieten. Er hat es aus einschlägigen, wissenschaftlichen Spezialwerken zusammengestellt. Es enthält in kurzer, klarer und anschaulicher

Form, das wichtigste, was wir über die Erde wissen. Beginnend mit der mathematischen Geographie, der Lehre von der Gestalt, Grösse und den Bewegungen unseres Planeten und seiner Stellung im Weltsystem, behandelt er ausführlich die physikalische Erdkunde; die Entstehung, die Gestalt, die Eigenschaften des Erdballs, die Gesteins-, Wasser- und Lufthülle der Erde und ihrer gegenseitigen Beeinflussung; er berührt ferner die Pflanzen- und Tiergeographie und zuletzt redet er von den Siedelungen des Menschen, seiner Entwicklung und Verbreitung. Das Buch ist ein vorzügliches Nachschlagebuch, es würde auch ganz vorzügliche Dienste leisten für Examenpräparationen. Als Lehrbuch für Schulen geht es doch wohl zu weit, weil es etwas grosse Anforderungen an das Verständnis des Lesers stellt.

H. H.

**Das Oktoberheft** des Basler Vereins für Verbreitung guter Schriften enthält eine Erzählung von Sophie von Adelung „Aus dunkeln Tagen“. Die Verfasserin lässt uns einen Blick tun in das Leben einer Frau, die durch das Zerschellen ihrer Lebens- und Liebeshoffnungen nicht verbittert wird, sondern im werktätigen Dienen Ersatz findet. Sie füllt nicht nur den grossen Kreis ihres schweren Berufes aus, selbst den Räubern ihres Glückes kann sie vermöge ihrer vermehrten Kenntnis des menschlichen Innenlebens Glück schenken. In der zarten und feinen Geschichte ist viel Lebenserfahrung und Lebensweisheit niedergelegt.

## Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräulein, Handelsbeflissene usw. befindet sich seit 1. November 1903 Rütlistr. 47, Basel (Tramhaltstelle Allschwilerstrasse).

Es wird Arbeitgebern und Stellessuchenden bestens empfohlen.

## ANNONCEN

622 Man verlange in allen Apotheken und Drogerien:  
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

# Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade

**Kraftnahrung vom feinsten Wohlgeschmack**

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.  
Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende.

Preis per Büchse 250 g Fr. 1.75, pe 500 gr Fr. 3.25.

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN.